

Oblt. Qm. Willi Weber

Autor(en): **Rufener, F.A.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **31 (1958)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Am Abend des 9. Mai verschied an den Folgen eines Schlaganfalles

Oblt. Qm. Willi Weber

langjähriger Redaktor für Verbandsangelegenheiten unserer Zeitschrift.

Die Zentralfahnen des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, und die Fahne der Sektion Zürich des SFV entboten dem Verstorbenen den letzten Gruss. Mit dieser letzten Ehrenbezeugung nahm die Trauergemeinde Abschied von einem lieben Kameraden, der in den letzten dreissig Jahren einen grossen Teil seiner Freizeit für den Schweizerischen Fourierverband geopfert hat.

Willi Weber, geboren am 18. Januar 1902, wurde am 26. Mai 1927 zum Fourier befördert. Zwei Jahre später wurde er in den Vorstand der Sektion Zürich des SFV gewählt, die er während zwei Jahren präsidierte. Sein unermüdlicher Einsatz für die Belange des Fouriers trug ihm im Jahre 1931, anlässlich der Neuorganisation der Redaktion unserer Zeitschrift, das Amt eines Redaktors für Verbandsangelegenheiten ein. Diese neue Charge stellte ihn vor grosse, teilweise undankbare Aufgaben. Willi Weber setzte sich unentwegt für eine Besserstellung des Fouriers ein. Im Jahre 1940 wurde er zum Quartiermeister der Landwehr befördert. Er wollte sein Amt einem Fourier zur Verfügung stellen; sein Rücktritt stand jedoch nicht zur Diskussion. Willi Weber war mit dem ganzen Problem so verbunden, dass er sich auch als Offizier mit aller Vehemenz für die Gleichstellung des

Fouriers einsetzte. Es dauerte fast zehn Jahre, bis die Postulate des Fourierverbandes erfüllt und gesetzlich verankert wurden.

Als Redaktor für Verbandsangelegenheiten gehörte er von 1934 bis 1949 dem Zentralvorstand an. Seine wohlabgewogenen Voten fanden jeweils grosse Beachtung und als einziges langjähriges Zentralvorstandsmitglied konnte er die Verbandspolitik massgebend beeinflussen. Seine Verdienste innerhalb des Zentralverbandes und der Sektion Zürich wurden durch die Ehrenmitgliedschaft geehrt.

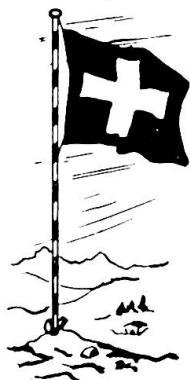
1949 trat Oblt. Willi Weber als Redaktor für Verbandsangelegenheiten zurück. Mit der Zeitung blieb er als Mitglied des Stiftungsrates verbunden. 1952 erging wiederum der Ruf an ihn: als Präsident der Zeitungskommission diente er weiterhin den gemeinsamen Interessen.

Die Tatsache, dass das am 15. April 1928 zum erstenmal erschienene vierseitige Blättchen sich behaupten und entwickeln konnte, erfüllte ihn mit Freude und Stolz.

Schicksalsschläge blieben dem Verstorbenen nicht erspart. Der Kunst der Ärzte gelang es zwar, das kostbare Augenlicht zu retten. Sein geschwächter Körper ertrug jedoch eine allzugrosse Arbeitslast nicht mehr und schweren Herzens trat Oblt. Willi Weber vor zwei Monaten als Präsident der Zeitungskommission zurück.

Währenddem die Delegierten des SFV in Lausanne tagten, erlitt Willi Weber einen Schlaganfall, von dem er sich nicht mehr erholte. Ein tragischer Zufall wollte es, dass an der ersten Delegiertenversammlung, die der Verstorbene seit 30 Jahren nicht besuchte, der Tod seine Schatten vorauswarf.

Oblt. Webers Wirken war eng mit den Geschicken des Fourierverbandes und unserer Zeitschrift verbunden. Seine Feder ruht für immer. Sein Geist aber lebt weiter und seine Kämpfernatur wird uns Vorbild bleiben.



**Kamerad, wir werden Dich nicht vergessen,
ruhe in Frieden!**